

Erstfund der Tingide *Dictyla nassata* (PUTON, 1874) in Deutschland

PETER GÖRICKE

Zusammenfassung

Die Tingide *Dictyla nassata* (PUTON, 1874) wurde erstmals in Deutschland durch einen Nachweis in Sachsen-Anhalt festgestellt.

Summary

Dictyla nassata (PUTON, 1874) (Tingidae) was determined for the first time in Germany by a proof in Saxony-Anhalt.

Einleitung

Die Gattung *Dictyla* STÅL, 1874 ist in Deutschland sowie in Sachsen-Anhalt bisher mit den fünf Arten *D. convergens* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835), *D. echii* (SCHRANK, 1782), *D. humuli* (FABRICIUS, 1794), *D. lupuli* (HERRICH-SCHAEFFER, 1837) und *D. rotundata* (HERRICH-SCHAEFFER, 1835) vertreten (SIMON et al. im Druck, GÖRICKE & KLEINSTEUBER 2016). Von dem weltweit verbreiteten Genus *Dictyla* sind aus der Paläarktis 30 Arten (AUKEMA, RIEGER & RABITSCH 2013, PÉRICART & GOLUB 1996) und über 25 Spezies aus Afrika bekannt. Alle einheimischen *Dictyla*-Arten leben an Borretschgewächsen (Boraginaceae) und überwintern als Imagines in Bodenstreu (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2006).

Material

Im Rahmen von faunistischen Untersuchungen auf dem Gebiet des Messtischblattes 3834 in der vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft der Magdeburger Börde im Umfeld eines Bodenfallen-Standortes zwischen den Ortschaften Drackenstedt und Bornstedt, ca. 15 km nordwestlich von Magdeburg entfernt, wurde am 22.09.2016 gesiebt. Unmittelbar östlich der Straße sowie angrenzend an einen Laubholzmischbestand wurden niedere Pflanzen und die obere Bodenauflage einer Offenlandfläche mit Halbtrockenrasen- und Ruderalcharakter ausgesiebt. Das Siebgut wurde in einen Berleseapparat überführt, worin am Folgetag ein Männchen von *Dictyla nassata* (leg., det. et coll. GÖRICKE, vid. RIEGER, vid. GÜNTHER^{*)} festgestellt wurde. Der Fundort befindet sich im MTB 3834/1 mit den geografischen Koordinaten 11°21'14,7" E und 52°10'09,7" N auf einer Höhe von 132 m üNN.

Verbreitung und Biologie

Die zwischen 2,35 und 3,5 mm lange und breitovale *Dictyla nassata* hat ein großes Verbreitungsgebiet in Europa, Asien und Afrika. Seine nördliche Verbreitungsgrenze erstreckt sich bisher von Südfrankreich, der Schweiz, Österreich, Ungarn, der Slowakei, der Ukraine, dem südlichen Russland, Kasachstan bis nach China. Die Art ist deutlich xerophil. Gleichfalls dringt die Art auch in große Höhenlagen vor. Die Form *heissi* PÉRICART, 1982 wurde in den österreichischen Alpen auf 2.400 m Höhe, im Kaukasus in 2.000 m Höhe und in der Sierra Nevada in Spanien auf über 2.700 m üNN festgestellt. Hier hat *D. nassata* vermutlich nur eine Generation, sonst im Regelfall zwei Generationen und in den sehr warmen Regionen des Verbreitungsgebietes wie beispielsweise Arabiens und Indiens, aber auch schon in Teilen Portugals, erfolgt keine Überwinterung, und es findet eine fortlaufende Reproduktion statt. In ihren Lebensräumen in Europa überwintert die Art als Imago unter pflanzlichen Bodenaufgaben sowie Steinen und beendet Ende März bis zum April die Winterruhe (PÉRICART 1983, PÉRICART & GOLUB 1996, AUKEMA, RIEGER & RABITSCH 2013). Die Ernährungs- und Entwicklungspflanzen von *D. nassata* sind in Europa verschiedene Arten von *Echium*, *Anchusa*, *Cynoglossum*, *Cerinth*e und *Myosotis* aus der Gruppe der Boraginaceae (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2006).

^{*)} *Dictyla nassata* erhält die EntGerm-Nr. 127,5

Diskussion

Das Auftreten von *D. nassata* bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt stellt den nördlichsten bekannten Fund der Art da. Eine Arealerweiterung aus den etablierten Lebensräumen der Nachbarländer ist nicht auszuschließen. Die direkte Nähe des Fundortes zum lokalen Straßenverkehrsnetz sowie zu den internationalen Autobahnverkehrswegen (ca. 2 km südlich der Autobahn A2) lässt vorzugsweise auf eine mögliche Verfrachtung durch den Verkehr schließen. Interessant wird sein zu untersuchen, ob es sich um einen Einzelfund von *D. nassata* im Gebiet handelt bzw. ob im Fundhabitat weitere Artnachweise erfolgen können. Mögliche Nachweise von Folgegenerationen würden auf eine Etablierung der Art schließen lassen.

Danksagung:

Ich danke Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) und Dr. HANNES GÜNTHER (Ingelheim) für die Artnachprüfung und Hinweise zum Beitrag. GERHARD STRAUSS (Biberach) danke ich für das zur Verfügung gestellte Foto.

Literatur:

- AUKEMA, B., RIEGER, CHR. & RABITSCH, W. (2013): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **6. Supplement**. - Netherlands Entomological Society: i-xxiv & 1-629, Amsterdam.
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. unter Mitarbeit von W. GRUSCHWITZ (2016): Wanzen (Heteroptera). Bestandssituation Stand Dezember 2011. - S. 690-721 in: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. - Natur + Text, (Rangsdorf): 1-1132.
- PÉRICART, J. (1983): Hémiptères Tingidea Euro-Méditerranéens. - Faune de France **69**, 1-618, Paris.
- PÉRICART, J. & GOLUB, V.B. (1996): Superfamily Tingioidea LAPORTE, 1832. - S. 3-78 in: AUKEMA, B. & RIEGER, CHR.: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region 2. Cimicomorpha I. Netherlands Entomological Society: i-xiv & 1-361, Amsterdam.
- SIMON, H., ACHTZIGER, R., BRÄU, M., DOROW, W.H.O., GOSSNER, M., GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W., HECKMANN, R., HOFFMANN, H.-J., KALLENBORN, H., KLEINSTEUBER, W., MARTSCHEI, T., MELBER, A., MORKEL, C., MÜNCH, M. L., NAWRATIL, J., REMANE, R., RIEGER, CHR., VOIGT, K., WINKELMANN, H., unter Mitarbeit von ARNOLD, K., KOTT, P., SCHMOLKE, F., SCHUSTER, G., STRAUSS, G., WACHMANN, E., WERNER, D. J., ZIMMERMANN, G. (im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. - In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band **3** Wirbellose Tiere. - Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) Bonn.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & J. DECKERT, J. (2006): Wanzen 1.- In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands **77**. - Verlag Goecke & Evers: 1-264, Keltern.

Anschrift des Verfassers:

Peter Göricke, Fasanengasse 6, D-39179 EBENDORF, e-mail: peter-goericke@web.de

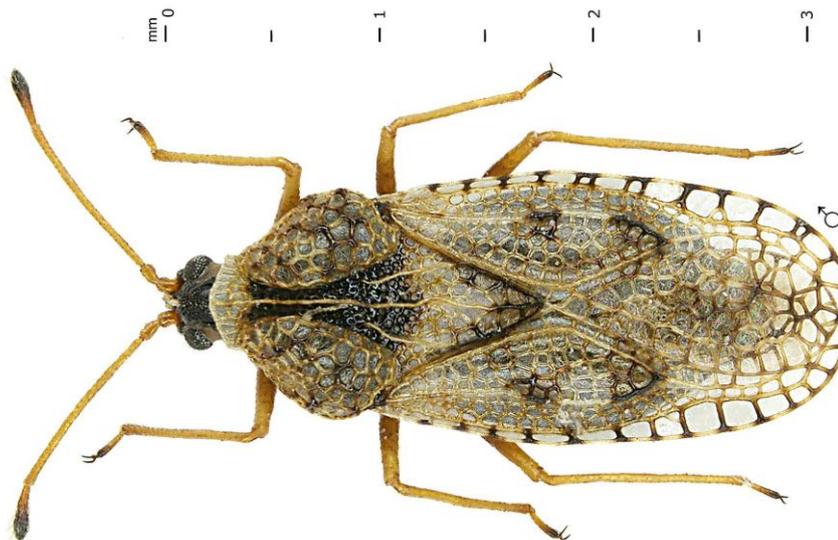


Abb. 1: *Dictyla nassata* (PUTON, 1874). (Foto: G. STRAUSS)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Göricke Peter

Artikel/Article: [Erstfund der Tingide *Dictyla nassata* \(PUTON, 1874\) in Deutschland 39-40](#)